



Sternsingeraktion

Im letzten Herbst wurde immer klarer, dass die Sternsingeraktion nicht wie jedes Jahr stattfinden könnte. Um das Projekt nicht ganz ausfallen zu lassen, haben sich in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses zwei Jugendleiter bereit erklärt, mit dem Stamm die Aktion durchzuführen. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen haben wir Anfang Januar entschieden, in allen Dörfern coronagerechte kleine Teams zusammenzustellen, die von den älteren Pfadfindern mit den Segenspaketen ausgestattet wurden, die sie dann in ihren Dörfern verteilten. Nachdem es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden war, Kinder für die Sternsingeraktion zu motivieren, waren wir sehr überrascht, dass bereits neun Minuten nach unserem Aufruf die Teams komplett waren.

Bei Regen und Kälte zogen wir los und hatten nach einigen Stunden alles erledigt: die Häuser gesegnet und die anderen Gaben in die Briefkästen gesteckt. Es hat alles perfekt geklappt und wir sind stolz auf unsere Wölflinge! Außerdem danken wir ihren Eltern und ganz besonders Frau Blad für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung. Wenn alle Päckchen so genutzt wurden, wie wir es uns gedacht hatten, hat der Segen über 400 Häuser erreicht.



Wir sind froh, dass auch in diesem Jahr der Segen verteilt und die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt werden konnte (Hilfe für Kinder in der Ukraine, deren Eltern im Ausland arbeiten). Die Rückmeldungen aus der Gemeinde bestätigen, dass für Viele der Sternsingeraktion in diesem Jahr ein überraschender heller Gruß in dunkler Zeit war.